

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): Betriebswirtschaft

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Hanyang University

Department Gasthochschule: School of Business

Zeitraum (von/bis): von 04.03.2019 bis 21.06.2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich kann nur jedem empfehlen, während des Studiums ein Auslandssemester zu absolvieren.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Mit der Planung des Auslandsaufenthaltes habe ich ca. 6 Monate vor Abreise begonnen. Man sollte bedenken, dass Bewerbungsablauf, Wohnungs- und Flugsuche, Abstimmung der Kurse mit der Hochschule Darmstadt und viele andere Dinge viel Zeit in Anspruch nehmen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Die Hanyang University zählt zu eine der angesagtesten Universitäten von Südkorea. Als Partnerhochschule der Hochschule Darmstadt bekommen Studenten die Möglichkeit, hier Gebührenfrei zu studieren. Außerdem können Master-Studenten gegen Absprache mit dem Fachbereich auch Bachelorkurse belegen und anrechnen lassen.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Als Krankenversicherung habe ich, wie viele andere Outgoings, die Hansemerkur „Basis Outgoing Weltweit ohne USA/Kanada) und zusätzlich die „Sachversicherung

Kompakt Basis Outgoing“ gewählt. Gott sei Dank musste ich keine der Versicherungsleistungen in Anspruch nehmen.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Macht euch relativ schnell bewusst, in welches Land und an welche Universität es gehen soll. Die Vorbereitung wird euch Zeit kosten und je nachdem in welches Land es gehen soll, werden die besten Wohnheime bzw. Unterkünfte schnell ausgebucht sein.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Visum kann erst nach dem Erhalt der offiziellen Annahmedokumente kostenlos im Koreanischen Konsulat in Frankfurt beantragt werden. Hier müsst ihr mit einer Bearbeitungszeit von 2 – 4 Wochen rechnen.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich konnte mit meiner Volksbank-Gold-Visa-Card in der Regel kein Bargeld abheben. Nach Rücksprache mit der Bank scheint dies wohl an einer fehlenden „Chip-Prüfung“ der koreanischen Geldautomaten zu liegen, welches ich nicht nachvollziehen kann, da fast jeder meiner Kommilitonen problemlos Bargeld abheben konnte. Aus diesem Grund empfehle ich jedem vorher seine Hausbank zu kontaktieren oder direkt ein Konto bei der DKB zu eröffnen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Der Aufenthalt wurde durch private Ersparnisse, Unterstützung der Eltern und dem Hochschulzuschuss finanziert.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Durch andere, lediglich positive, Erfahrungsberichte bin ich auf das private Wohnheim „Hanyang Habitat“ (www.hanyanghabitat.com) aufmerksam geworden und habe mich, zusammen mit anderen Kommilitonen, dort beworben. Das Hanyang Habitat ist ein privates Wohnheim direkt gegenüber der Hanyang University. Hier leben ausschließlich Exchange-Students der Hanyang University. Jeder Bewohner erhält dort ein kleines privates Zimmer inklusive Dusche und Toilette.

Das Wohnheim bietet die optimale Möglichkeit schnell mit ausländischen Studenten in Kontakt zu kommen und Freundschaften zu knüpfen. Die Managerin des Hauses Joy (Joy A Milaran bei Facebook) antwortet im Vorfeld schnell auf jede Frage und war auch während des Aufenthalts immer für einen da.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Mit 750.000 Won pro Monat ist das Hanyang Habitat sicher eines der teureren Wohnheime in Seoul. Im Preis sind jedoch viele Lebensmittel wie Eier, Toast, Kaffee, Trinkwasser, Milch, Reis und Nudeln enthalten, welche in den Supermärkten deutlich teurer sind als in Deutschland. Außerdem kann man kostenfrei seine Wäsche waschen.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Eine Woche vor Semesterbeginn gibt es einen Orientierungstage mit Einführungsveranstaltung, Campus-Tour sowie Einweisung in die Uni-App.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Hanyang University ist riesig und nicht vergleichbar mit deutschen Hochschulen. Der Campus wurde auf einem Berg erbaut und ist umgeben von einem Studentenviertel mit unzähligen Restaurants. Auf dem Campus gibt es viele Mensen, Supermärkte und eine Bibliothek. Außerdem verfügt die Universität über eine eigene Metro-Station.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Introductory Korean Language Lev 1

Der Level 1 Einführungskurs in die koreanische Sprache findet 2-mal in der Woche à 2 Stunden statt. Zu Beginn des Semesters lernt man, wie man die koreanischen Schriftzeichen liest und schreibt bevor es dann mit Vokabeln und der Bildung von Sätzen weiter geht. Man lernt außerdem einfache Konversationen zu führen.

Kurs 2: Supply Chain Management

Dieser Kurs ist vor allem für Leute geeignet, die überhaupt keine Vorkenntnisse in Logistik bzw. Supply Chain Management besitzen. Das Semester behandelt Themen wie „Was ist Supply Chain Management?“, „Wo wird es eingesetzt?“ und „Warum gibt es Supply Chain Management überhaupt?“ bis hin zu einfachen logistikspezifischen Kalkulationen.

Kurs 3: Services Marketing

In diesem Kurs geht es im Ersten darum, die Unterschiede zwischen Produktmarketing und Dienstleistungsmarketing zu erkennen. Verschiedene Konzepte und Strategien helfen dabei, Service Marketing Strategien zu entwickeln. 2 verschiedene Assignments und eine Gruppenarbeit mit Präsentation helfen dabei die Konzepte in der Praxis zu erkennen und anzuwenden.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Wann die Kursanmeldung stattfindet und wie man sich erfolgreich für die gewünschten Kurse registriert, bekommt man ca. 1 Monat vor Semesterbeginn per Info-Mail mitgeteilt. Hierbei sollte auf jeden Fall die Zeitverschiebung (1. Anmeldephase um ca. 5Uhr deutsche Zeit) und die begrenzte Teilnehmeranzahl pro Kurs beachtet werden (viele Kurse sind bereits nach wenigen Sekunden/Minuten voll)

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Je nach Kurs variieren die Leistungsnachweise in Art und Anzahl. Anders wie an deutschen Unis werden neben Mid- und Finalterm auch Anwesenheit, Assignments, Mitarbeit während der Vorlesung und Präsentationen bewertet.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Im Rahmen des Buddy Programms bekommt jeder teilnehmende Exchange-Student einen koreanischen Studenten zugewiesen, der einem bei Fragen jeglicher Art zur Seite steht. Durch regelmäßiges Treffen bekommt man direkt einen Einblick in die fremde Kultur und riesige Stadt Seoul.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Die Professoren der englischen Kurse sprechen – in der Regel – verständliches Englisch. Mit den koreanischen Studenten wiederum kommt man nur sehr schwer in Kontakt, da sie entweder zu schlechtes Englisch können oder zu schüchtern sind, sich mit einem zu unterhalten. Spannend wird es bei Präsentationen und Gruppenarbeiten mit Koreanern.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Alleine durch das Leben im Wohnheim Hanyang Habitat hat man Kontakt zu so vielen Mitmenschen, dass wirklich jeden Tag etwas unternommen werden kann. Neben Sightseeing standen gemeinsame Ausflüge und Abendessen auf der Tagesordnung.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Stadt:

Die Metroregion Seoul mit ca. 25 Millionen Einwohnern ist eine der größten der Welt. Dementsprechend kann man von einem wirklich vielfältigen Angebot an Freizeitaktivitäten profitieren.

Kontakt mit der Heimat:

Hier sollte natürlich die Zeitverschiebung (7 Stunden) beachtet werden. Ansonsten ist die Kontaktaufnahme durch Skype, WhatsApp, etc. wie in anderen Ländern überhaupt kein Problem.

Transport:

Seoul verfügt über ein riesiges Metronetz. Jede Einzelfahrt innerhalb dieses Netzes kostet ca. 1 Euro. Die Studentencard, die man zu Beginn des Semesters erhält, ist zugleich eine T-Money-Card, welche durch einfaches Aufladen als Bezahlungsmittel für Metro, Taxi aber auch 7eleven genutzt werden kann. Taxifahrten sind im Vergleich zu Deutschland sehr billig, vor allem wenn man mehrere Personen ist und somit den Preis teilen kann.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Alles in allem hat das Auslandssemester in Seoul jegliche Erwartungen übertroffen. Dementsprechend macht es mich ein bisschen traurig nun diesen Bericht zu schreiben und Revue passieren zu lassen – die Zeit verging einfach viel zu schnell. Seoul ist eine überragende Stadt, die wie erwähnt, so vieles zu bieten hat. Neben all den Erfahrung wurden auch viele neue (internationale) Freundschaften geknüpft, die auf jeden Fall aufrechterhalten werden.

Jedoch muss auch erwähnt werden, dass Seoul keine billige Stadt ist und dies in der Planung/Vorbereitung evtl. etwas unterschätzt wird. Macht euch deswegen im Vorfeld bewusst, auf wie viel Budget ihr zurückgreifen könnt. Vereinzelt führt die Sprachbarriere zu Verständigungsprobleme. Letzten Endes ist Seoul auch ein guter Startpunkt um andere Länder in Asien zu bereisen.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Je nach Unterkunft und Lebensweise (Feiern/Einkaufen/Essen gehen/Ausflüge/etc.) muss man mit ca. 800 – 1400Euro rechnen.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen: